

Wege an die Uni

Auch ohne gymnasiale Maturität gibt es in der Schweiz verschiedene Möglichkeiten, wie man trotzdem an einer Universität (inkl. ETH) studieren kann.

Berufsmatura und Passerelle

Wer eine Berufsmatura hat, kann sich über eine Ergänzungsprüfung den Zugang zu **allen universitären Studiengängen** in der Schweiz erwerben.

Die Ergänzungsprüfung umfasst folgende Fachbereiche: die lokale Landessprache, eine zweite Landessprache oder Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) sowie Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie, Geschichte, Wirtschaft und Recht).

Die Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung, die sogenannte Passerelle, dauert in der Regel zwei bis drei Semester und kann entweder selbst oder in Kursen an öffentlichen oder privaten Schulen gemacht werden. Es werden hohe Ansprüche an das Wissen und die intellektuellen Fähigkeiten der Studierenden gestellt. Der Kursbesuch kann in der Regel nur Personen empfohlen werden, die im BM-Zeugnis einen Notendurchschnitt von **mindestens 4.8**, je nach Schule auch 5,0, erreicht haben. Die Ergänzungsprüfung berechtigt zum Zugang zu den Universitäten in der Schweiz – aber in den meisten Fällen **nicht zum Zugang an ausländischen Universitäten!**

- Der öffentliche Passerellen-Lehrgang für den Kanton Baselland wird in Basel, am Gymnasium Kirschgarten, angeboten. Das Schulgeld beträgt 3000.- Franken für 2 Semester. Der Schulumfang beträgt ca. 600 Unterrichtsstunden, daneben muss noch mit etwa 1000 Stunden Selbststudium gerechnet werden. Eine Berufstätigkeit ist parallel nur noch in sehr geringem Umfang möglich.
→ www.passerellebasel.ch

Matura auf dem zweiten Bildungsweg

Wer einen Lehrabschluss hat und einige Jahre berufstätig war, kann die Matura auf dem zweiten Bildungsweg nachholen. Dafür gibt es verschiedene Anbieter:

- AME (Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene): Der Lehrgang dauert 3,5 Jahre und findet immer am Mittwochnachmittag und Samstag in Aarau statt. Die Abschlussprüfung ist **eidgenössisch anerkannt und berechtigt zu allen Studien**. Das Schulgeld beträgt für Personen mit Wohnsitz in BL 1000.- pro Semester.
→ www.ag.ch/de/bks/berufsbildung_mittelschulen/mittelschulen/ame/ame.jsp
- Im Kanton Basel-Stadt werden die „Maturitätskurse für Berufstätige“ angeboten. Jedes zweite Jahr (2016, 2018, ...) startet ein neuer Kurs. Die Kurse werden in drei Abteilungen mit unterschiedlichen Fächern geführt. Diese dauern berufs begleitend 3.5 Jahre und schliessen mit einer kantonalen Matura ab. Das Schulgeld beträgt 800.- Franken pro Semester.
Die kantonale Matura berechtigt **nur zum Studium an der Uni Basel (OHNE Pharmazie und Medizin) und an der FHNW**, je nach Abteilung sind bestimmte Studiengänge möglich.
→ www.mfbbasel.ch

Weitere Kantonale Maturitätsschulen für Erwachsene (Bern, Zürich etc) finden Sie unter www.erwachsenengymnasien.ch Deren Besuch wird vom Kanton Baselland in der Regel auch unterstützt. Im Einzelfall empfiehlt sich eine vorherige Nachfrage.

Es gibt eine Reihe privater Anbieter, die eine Vorbereitung auf die eidgenössischen Maturitätsprüfungen anbieten. Die Kosten variieren von Anbieter zu Anbieter (ab ca. 25 000.- Franken) und einem sehr unterschiedlich veranschlagtem Stundenaufwand an Präsenzunterricht. → www.berufsberatung.ch > Aus und Weiterbildung > Gymnasiale Maturität für Erwachsene > Ergänzungsprüfung „Passerelle

Sie können ein Gymnasium in Deutschland, z.B. das Abendgymnasium in Weil a.R: absolvieren. Das deutsche Abitur wird in der Schweiz prinzipiell anerkannt. Je nach Studienfach und/oder Universität kann es aber spezielle Zulassungsbedingungen geben. Dies betrifft insbesondere Fächer, für die in Deutschland ein Numerus Clausus besteht. Die direkten Zulassungsvoraussetzungen sollten daher im Vorfeld abgeklärt werden. → www.abendgymnasium-weil.de (pro Klasse sind ca. 2-3 Schweizer/innen)

Unistudium ohne Matura

An den Universitäten Bern, Fribourg, Genf, Neuchâtel, Lausanne und Luzern sowie an der Italienischsprachigen Uni Lugano gibt es in **bestimmten Fächern** die Möglichkeit ohne Matura zum Bachelorstudium mit zugelassen zu werden. Es muss aber in **jedem Fall mit spezifischen Aufnahmeprüfungen** und speziellen **Aufnahmeverfahren** gerechnet werden, die an die Fakultät gebunden sind. Details unter:

www.swissuniversities.ch > Hochschulraum > Studieren in der Schweiz > S

Zulassungsbedingungen, sowie natürlich bei den Universitäten selbst:

- Uni Bern : www.unibe.ch (Mindestalter 30 Jahre)
- Uni Genf: www.unige.ch (Mindestalter 25 Jahre)
- Uni Fribourg www.unifr.ch (Mindestalter 30 Jahre)
- Uni Neuchâtel www.unine.ch
- Uni Lausanne www.unil.ch (Mindestalter 20 Jahre)
- Uni Lugano www.usi.ch
- Uni Luzern www.unilu.ch

Aufnahmeprüfungen ETH, EPFL und Uni Zürich

ETH, EPFL und Uni Zürich führen Aufnahmeprüfungen durch, die zum Studium aller Studiengänge an den entsprechenden Hochschulen berechtigen. Ausgeschlossen sind die Studiengänge Human-, Zahn- und Veterinärmedizin.

Die Prüfung entspricht im wesentlichen der Schweizerischen Maturitätsprüfung und wird teilweise von anderen Schweizer Universitäten für die Zulassung akzeptiert (vor Ort abklären). Bei teilweise anerkannter Vorbildung besteht die Möglichkeit einer reduzierten Aufnahmeprüfung.

An der EPF Lausanne gibt es neben der vollen Aufnahmeprüfungen auch ein CMS (Cours des Mathématiques spéciales) Vorbereitungsjahr mit Abschlussprüfung. Das Bestehen dieses Vorbereitungsjahres ermöglicht das Studium an der EPFL und ETH Zürich.

→ www.ethz.ch/de/studium/anmeldung-bewerbung/bachelor/andere-qual.html

→ www.uzh.ch/de/studies/application/bachelor.html

→ <http://bachelor.epfl.ch/cms/site/bachelor2/lang/fr/admission>

Fachhochschul-Abschluss

Wer über einen Bachelor einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule verfügt, hat Zugang zu sämtlichen Studiengängen der Universitäten und der ETH.

Innerhalb der gleichen Fachrichtung können Sie möglicherweise in ein höheres Semester einsteigen bzw. ein Masterstudium ergreifen. Dafür sind Zusatzleistungen erforderlich, da sich die Hochschultypen in ihren Profilen unterscheiden. Der Umstieg wird in der sogenannten Konkordanzliste der drei Rektorenkonferenzen geregelt.

→ www.sbf.admin.ch/fh/02142/index.html?lang=de - Konkordanzliste

Da die aufnehmende Hochschule letztlich über die Anerkennung der erbrachten Studienleistungen entscheidet, wenden Sie sich am besten direkt an die Universität Ihrer Wahl.

Andere Abschlüsse

Verschiedene andere Abschlüsse (z.B. Primarlehrerpatent, Fachhochschulabschluss, usw.) berechtigen auch zur Zulassung an eine Uni. Dies gilt ebenso für ausländische Befähigungen. Eine Übersicht über die verschiedenen anerkannten Ausweise gibt es unter:

→ www.swissuniversities.ch/de/services/erkennung-swiss-enic/

In vielen Fällen ist aber eine Zulassung zum Studium der **Medizinalberufe von den Bestimmungen ausgenommen**.

Und ausserdem...

Auch **ausländische Fernuniversitäten** mit einer Schweizer Niederlassung bieten Studienmöglichkeiten für Nichtmaturanden. Das umfangreichste deutschsprachige Angebot bietet die FU Hagen. Mehr zu den Bedingungen unter:

→ www.fernuni-hagen.de/studium/ – Beruflich Qualifizierte

Für englischsprachige Angebote:

die Open University in Grossbritannien: → www.open.ac.uk

die FranklinUniversity Switzerland → www.fus.edu/

.